

Thomasburg, den 02. Februar 2018

Niederschrift

über die 08. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Thomasburg am Montag, dem 29. Januar 2018 um 20.00 Uhr im Kindergarten in Thomasburg

Beginn: 20.00 Uhr
Uhr

Ende: 21.30

Anwesend:	Ausschussvorsitzender	Dieter Schulz
	Ratsmitglied	Peter Haase (für Axel Muth)
	Ausschussmitglied	Kay Scheil
	Ausschussmitglied	Heinrich-Jürgen Steinhauer
	Ausschussmitglied	Wolfgang Strohmeier
	Bürgermeister	Dieter Schröder
Ratsmitglied	Guido Rathsack	
	Presse (LZ)	Frau Miesek
	Gast	Frau Wormland- Lüßmann
	Protokollführerin	Ulrike Keller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung

Auf Antrag von Herrn Scheil wird die Tagesordnung einstimmig um den neuen TOP 10 Breitbandausbau Thomasburg erweitert. Der ursprüngliche TOP 10 - Anfragen wird der neue TOP 11.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16. Januar 2018

Da die Niederschrift vom 16. 01. 2018 noch nicht vorliegt, wird die Genehmigung auf die nächste Sitzung verschoben.

**TOP 4 Antrag der Wählergemeinschaft Thomasburg;
a) Budget für die Planung Wiecheln
b) Budget für weitere Maßnahmen für das Projekt „Ökologische
Durchlässigkeit an der Neetze in Thomasburg“**

Herr Scheil erklärt, dass sowohl für die Durchlässigkeit der Neetze als auch für die Planung der Umlegung der Neetze in Wiecheln ein gewisses Budget zur Verfügung stehen sollte, um für alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Da Herr Scheil noch vertrauliche Informationen hat, wird einstimmig beschlossen, im Anschluss der öffentlichen Sitzung in nicht öffentlicher Sitzung weiter zu beraten.

**TOP 5 Stellungnahme zur Ergänzungssatzung „Hauptstraße“ der
Gemeinde Reinstorf**

In Reinstorf soll zwischen dem Pfarrhaus und dem Reiterhof ein Gebäude errichtet werden. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, dass die Gemeinde Thomasburg eine dementsprechende Stellungnahme dahingehend abgeben soll, dass keine Bedenken oder Anregungen bestehen

TOP 6 Herstellung der Zuwegung am Kindergarten

Für den geplanten Weg vom Feuerwehrparkplatz zum Kindergarten gibt es mehrere Möglichkeiten:

- einen neuen Weg vor dem bestehenden Zaun und um den Baum herum verlegen
- den jetzigen Zaun in Richtung Krippe versetzen und den alten Weg nutzen
- einen zweiten Zaun zwischen Krippe und jetzigem Zaun mit zwei Pforten ziehen und den alten Weg nutzen.

Herr Schröder berichtet, dass die Samtgemeinde sich an den Kosten beteiligen wird.

Nach kurzer Diskussion werden die Örtlichkeiten noch einmal besichtigt.

Herr Strohmeier stellt den Antrag, einen neuen Weg vor dem Zaun und um den Baum herum zu bauen. Außerdem sollen Bewegungsmelder installiert werden. Um direkt vor der Kindergartenpforte etwas mehr Platz zu schaffen, soll die Treppe einen bis eineinhalb Meter zur Straße hin verlegt werden und es sollen links und rechts Handläufe installiert werden.

Diesem Antrag wird mit vier Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme stattgegeben.

TOP 7 Modellprojekt des Nieders. MW - Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen

Das Nieders. Wirtschaftsministerium hat in einem Schreiben über das geplante Modellprojekt - Tempo 30 auf Hauptstraßen informiert. Städte und Gemeinden könne

sich bis Ende Januar bewerben. Da die Bewerber erhebliche Belastungen an den Strecken nachweisen müssen und insgesamt nur zwei Standorte in ganz Niedersachsen ausgewählt werden, schätzen die Ausschussmitglieder die Chancen, ausgewählt zu werden als sehr gering ein und beschließen einstimmig, sich nicht zu bewerben.

TOP 8 Baugebiet „Vor der Furth“, Straße Auf dem Steinkamp
a) Ausschreibung für die Straßenbeleuchtung
b) Vergabe der Arbeiten für den Endausbau

Für die Straße Auf dem Steinkamp werden sieben bis acht Straßenlaternen benötigt. Es soll der gleiche Lampentyp angeschafft werden, wie im restlichen Neubaugebiet und in der Siedlung. Die Kosten werden auf 1.400,- Euro bis 1.500,- Euro pro Laterne geschätzt. Herr Scheil bemerkt, dass Straßenlaternen mit 4.000 Kelvin sehr hell seien und schlägt vor, dass interessierte Firmen Angebote sowohl für Lampen mit 3.000 Kelvin als auch mit 4.000 Kelvin abgeben sollten. Mit in die Ausschreibung soll auch die Bedarfssteuerung der Lampen aufgenommen werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Anschaffung des bisherigen Lampentypes.

Auf die Endarbeiten haben sich sieben Firmen beworben. Nach Prüfung der Angebote schlägt das Ingenieurbüro Ohlenroth die Fa. Rosseburg Bau GmbH in Dahlem vor. Sie hat das günstigste Angebot abgegeben. Der Landkreis muss die Ausschreibung noch prüfen. Nach Auftragserteilung hat die Firma vier bis sechs Wochen Zeit, mit den Arbeiten zu beginnen.

Die Mitglieder beschließen einstimmig, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, der Fa. Rosseburg Bau GmbH in Dahlem den Auftrag mit einer Angebotssumme von 176.622,35 € zu erteilen.

TOP 9 Sicherheitsprüfung der Kinderspielplätze in der Gemeinde

Für die Überprüfung der Spielplätze hat das beauftragte Sicherheitsbüro TBS in Lüneburg im letzten Jahr 60-70 Euro pro Spielplatz genommen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, diese Firma auch in diesem Jahr wieder mit der Überprüfung zu beauftragen.

TOP 10 Breitbandausbau Thomasburg

Herr Scheil fragt nach dem derzeitigen Stand der Entwicklungen und bietet an, sich mit der Telekom in Verbindung zu setzen und eine Informationsveranstaltung zu organisieren.

Herr Schröder erläutert, dass es noch Probleme beim Landkreis gäbe, die erst noch geklärt werden müssten. Deshalb sei auch noch kein Vertrag unterschrieben. Sobald das geschehen sei, solle auch eine Informationsveranstaltung stattfinden.

TOP 11 Anfragen

Es liegen keine offiziellen Anfragen vor.

Frau Wormland-Lüßmann fragt, ob es schon einen Termin für die Pflanzung der Bäume von der Biogasanlage gäbe. Dem Bauausschuss ist noch nichts bekannt.

Weiterhin fragt sie, warum die Kapazität des alten Gärrestbehälters nicht mehr ausreiche und ein größerer Behälter nötig sei.

Herr Steinhauer erklärt, dass die Zeiten für die Ausbringung der Gärreste stark eingeschränkt worden seien. Während man sonst fast ein Dreivierteljahr die Gärreste auf die Felder bringen durfte, sei es neuerdings nur noch ca. ein Vierteljahr. Deshalb müssten die Gärreste länger gelagert werden und die Biogasbetreiber bräuchten dadurch mehr Lagerkapazitäten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.05 Uhr

Weitere Beratung von TOP 4

Für die Neetze in Wiecheln besteht der Plan, die Neetze wieder in ihr ursprüngliches Bett zu leiten, so dass die jetzige Brücke nicht mehr benötigt würde. Zuständig dafür wäre der Ilmenauverband. Herr Hilmer ist zurzeit noch für den Ilmenauverband als Geschäftsführer tätig. Herr Steinhauer stellt den Antrag, Herrn Hilmer und evtl. auch seinen Nachfolger in die nächste Sitzung einzuladen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Herr Scheil berichtet, dass er mit Herrn Kant gesprochen habe. Das Gespräch sei vielversprechend verlaufen. Herr Scheil wolle nächste Woche noch einmal mit ihm reden. Es gäbe Gerüchte, dass Herr Kant vielleicht eine Entschädigung von 2.000,- oder 3.000,- Euro haben wolle und im Gegenzug dem Landkreis Lüneburg die Renaturierung der Neetze auf seinem Grundstück gestatten würde. Evtl. wäre es sogar möglich, dass er wieder verkaufen wolle. Da nichts von diesen Information gesichert und nur schwer abzuschätzen sei, wie Herr Kant sich entscheiden würde, sei es sehr wichtig, dass Geld abrufbereit zur Verfügung stehe, um ggf. sofort reagieren zu können.

Herr Schröder berichtet, er habe mit Herrn Loch vom Landkreis gesprochen. Noch gäbe es beim Landkreis keine weiteren Planungen in der Angelegenheit.

Es wird einstimmig beschlossen, den Sachverhalt in der nächsten Sitzung weiter zu beraten.

Dieter Schulz
(Ausschussvorsitzender)

Dieter Schröder
(Bürgermeister)

Ulrike Keller
(Protokollführerin)